




Anteil ausländischer Unternehmen am deutschen Außenhandel im Jahr 2013 bei knapp 10 %

Anteil ausländischer Unternehmen am deutschen Außenhandel im Jahr 2013 bei knapp 10 %
Im Laufe des Jahres 2013 waren in Deutschland fast 800 000 Unternehmen im Außenhandel tätig. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, importierten rund 685 000 Unternehmen Waren aus anderen Ländern, während knapp 340 000 Unternehmen Export betrieben. Einen wesentlichen Anteil am deutschen Außenhandel hatten 10 700 Unternehmen mit Sitz im Ausland. Der Außenhandelsumsatz (Einfuhr und Ausfuhr) dieser ausländischen Unternehmen belief sich auf 190 Milliarden Euro (9,5 % des gesamten deutschen Außenhandelsumsatzes in Höhe von 1 990 Milliarden Euro).
Einfuhrseitig waren rund 8 500 ausländische Unternehmen mit einem Umsatz von 98,6 Milliarden Euro im Jahr 2013 tätig. Gemessen am deutschen Gesamtimport (896,2 Milliarden Euro) machte der Anteil dieser Einfuhren 11,0 % aus. Die meisten ausländischen Unternehmen, die Waren nach Deutschland importierten, hatten ihren Sitz in der Schweiz (2 214), in den Niederlanden (1 155), in Österreich (883) und in Polen (786). Wertmäßig dominierten die Unternehmen aus der Schweiz (29,1 Milliarden Euro) vor den Niederlanden (10,8 Milliarden Euro) und Norwegen (10,3 Milliarden Euro), die allein mehr als die Hälfte der Importe durch ausländische Unternehmen auf sich vereinigten. Die ausländischen Unternehmen führten überwiegend Waren aus ihren Heimatländern ein.
Ein Teil der Importgüter im Gesamtwert von 6,8 Milliarden Euro war bereits zum Einfuhrzeitpunkt für die Wiederausfuhr bestimmt. Dies galt vor allem für die Einfuhren durch Schweizer Unternehmen (2,6 Milliarden Euro), für die in Deutschland häufig die Verzollung mit anschließender Weiterlieferung an Abnehmer in der Europäischen Union (EU) vorgenommen wurde.
Ausfuhrseitig waren rund 6 200 ausländische Unternehmen im Jahr 2013 am deutschen Außenhandel beteiligt. Sie exportierten Waren im Wert von 91,0 Milliarden Euro. Dies entsprach einem Anteil von 8,3 % am Gesamtwert der deutschen Ausfuhren (1 093,8 Milliarden Euro). In dieser Verkehrsrichtung dominierten die Unternehmen aus der Schweiz (2 217), gefolgt von den Niederlanden (728), Österreich (662) und dem Vereinigten Königreich (505).
Auch wertmäßig nahmen die Ausfuhren durch Schweizer Unternehmen eine Vorrangstellung ein: Mit 42,1 Milliarden Euro entfiel nahezu die Hälfte der Ausfuhren ausländischer Unternehmen auf die Nachbarn aus der Schweiz, die überwiegend Kunden in den EU-Ländern belieferten (75 %).
Wichtigste Destinationen der Ausfuhren aller ausländischen Unternehmen waren Frankreich (11,4 Milliarden Euro) und das Vereinigte Königreich (9,2 Milliarden Euro).
Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 611 75 2405
Telefax: +49 611 75 3330
Mail: poststelle@destatis.de
URL: <http://www.destatis.de/>
 http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=571245

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.